



Bei der Baumaßnahme handelt es sich um den Neubau der radioonkologischen Praxis am Klinikum Reutlingen.

Ein eingeschossiges Gebäude aus Massivbauweise wird auf ein bestehendes Untergeschoss aus Stahlbeton gesetzt. Das Bauwerk wurde in Teilbereichen auf 23 Stk. Microbohrpfählen gegründet. Kernstück der Anlage ist der Therapiebereich, der den sogenannten Linearbeschleuniger beinhaltet, mit ca. 1,40 - 1,90 m dicken Wänden und Decken aus Stahlbeton.

Um den Strahlenbunker gruppiert sich L-förmig ein Praxisbereich.

<b>Leistungen</b>	Erd- und Rohrleitungsarbeiten, Mauerwerks-, Beton- und Stahlbetonarbeiten
<b>Besonderheiten</b>	Herstellen eines Strahlenschutzbunkers mit Strahlenschutzbeton > 3,2 to m <sup>3</sup> Rohdichte
<b>Zeitraum</b>	April 2013 - Juni 2013
<b>Bauvolumen</b>	530.000 €
<b>Auftraggeber</b>	Kreiskliniken Reutlingen GmbH Postfach 2042 72710 Reutlingen
<b>Wesentliche Massen</b>	4000 m <sup>3</sup> Umbauter Raum 100 m <sup>3</sup> Aushub 500 m <sup>3</sup> Beton 300 m <sup>2</sup> Wand-/Deckenschalung 210 m <sup>2</sup> Mauerwerk der Außen- und Innenwände 23 Stk. verpresste Kleinbohrpfähle 70 m <sup>3</sup> Strahlenschutzbeton > 3,2 to / m <sup>3</sup> 1 Stk. Strahlenschutzschiebetor